

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Ständige Kulturvertretung
- per E-Mail -

**Besetzung der vom Stadtrat beschlossenen Kulturstellen
- Ihr Schreiben vom 02.06.2026**

Journal-Nr.: **00207**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Erfurt, **18. JUNI 2026**

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihr Engagement für Kultur in Erfurt. Die Bedeutung einer vitalen Kulturlandschaft für die Landeshauptstadt Erfurt steht außer Frage. Die Arbeit der Kulturschaffenden sowie die Anliegen der freien Szene werden von der Stadtverwaltung ausdrücklich anerkannt und unterstützt.

Es ist zutreffend, dass der Stadtrat sich im Rahmen der Haushaltsberatungen explizit für die Besetzung bestimmter Stellen, insbesondere im Kulturbereich stark gemacht hat. Damit haben die Mitglieder des Stadtrats in großer Mehrheit ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, dass auch in finanziell herausfordernden Zeiten die Kultur eine starke Stimme hat.

Dessen ungeachtet habe ich bereits im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2026/27 darauf hingewiesen, dass die finanziellen Möglichkeiten der Stadt nicht auskömmlich sind, um den Stellenplan finanziell vollumfänglich zu untersetzen. In der Folge wurden rd. 400 Stellen des bereits in den Vorjahren bestätigten Stellenplans wegen fehlender finanzieller Untersetzung gesperrt – und damit erstmalig transparent aufgezeigt, was sich die Stadt leisten kann und was nicht. Im Wesentlichen betraf dies alle zum Zeitpunkt der Planaufstellung freien Stellen, mithin beispielsweise auch die des Nachtkulturbeauftragten (vgl. Anlage V zum Stellenplan). Aus diesem Grund wurde bereits in 2025 ein Einstellungsstopp verfügt und sämtliche Stellenbesetzungen einer kritischen Prüfung unterzogen.

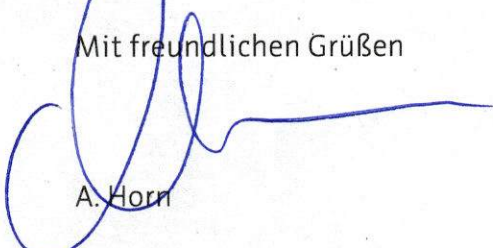
Unabhängig davon ist es aus der Funktion des Oberbürgermeisters heraus mit Blick auf die Gesamtverwaltung kaum vermittelbar, Einstellungen für zusätzliche Leistungen im freiwilligen Bereich vorzunehmen, während Bereiche mit pflichtigen oder übertragenen Aufgaben für ihre Aufgabenerfüllung benötigtes Personal nicht zur Verfügung gestellt bekommen können. Die Letztentscheidung über die Notwendigkeit und damit auch die Verantwortung von Stellenbesetzungen obliegt mir als

Seite 1 von 2

Oberbürgermeister. Dieser muss die Prioritäten der gesamten Stadtverwaltung abwägen und über die Besetzung oder auch die Nichtbesetzung von Stellen abschließend entscheiden.

Nichts desto trotz bin ich bestrebt, den Wünschen des Stadtrats im Rahmen der Möglichkeiten Rechnung zu tragen. Deswegen werden wir uns dem Anliegen, das Thema Kulturlotse/-in bzw. Nachtkulturbeauftragte/r nachhaltig zu lösen, weiter widmen - auch wenn die Lösung vielleicht nicht so schnell gefunden werden konnte, wie es wünschenswert wäre.

Mit freundlichen Grüßen



A. Horn